

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 5: Grazioli Krischanitz et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

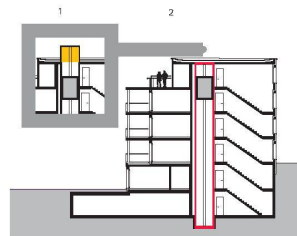
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Herkömmlicher Dachaufbau
2 Neu ohne Dachaufbau 2,4 m Schachtkopfhöhe



«Incanto»

Unter dem Namen «Incanto» lanciert Cini & Nils im Sommer eine Stehlampe, die sich nicht nur durch ihre imposante Höhe von 185 cm auszeichnet. Die 5 mm dicke, hochtransparente und sandgestrahlte Glasscheibe windet sich um zwei Leuchten, oben lenkt ein Lichtverteiler einen Teil der Strahlen in die waagrechte Raumebene, während der andere Teil in den ganzen Raum gestreut wird. Die beiden Leuchtmittel sind unabhängig voneinander regulierbar, womit sich eine Vielzahl von Lichteinstellungen realisieren lässt. Im Fuss, einer pulverlackierten Stahlscheibe von 35 cm Durchmesser, befinden sich ein fließgepresstes Aluminiumelement und eine Nylon-Box, in der die beiden Halogenlampen mit Reflektoren untergebracht sind. Schlicht in der Erscheinung, dank ihrer grosszügigen Abmessungen und der durchdachten Lichtführung aber raum-

erhellend, eignet sich die Lampe sowohl für den Wohnbereich wie auch für Büros, Hotels oder Ladeneinrichtungen.

Cini & Nils
I-20156 Milano
www.cininils.com

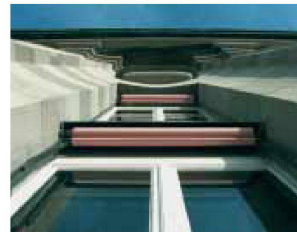
Lifte ohne Dachaufbau

Aus technischen und gesetzlichen Gründen brauchte es bislang einen Dachaufbau, um einen Lift bis ins oberste Stockwerk zu führen. Benötigt wird diese Überhöhe zum einen vom Aufzugsmotor (Maschinenraum) und zum andern vom Service-Techniker, um gefahrlos vom Dach des Fahrstuhls aus seine Wartungsarbeiten verrichten zu können. Die MRL-Magic Aufzüge der Küssnachter Firma Henseler kommen nun mit einer vom Boden der obersten Etage gemessenen Schachtkopfhöhe von 2.40 m aus, was auch bei Flachdachhäusern oder bestehenden Bauten friktionsfreie Lösungen ermöglicht. Die baumustergeprüfte Konstruktion erfüllt nicht nur die EU-Bestimmungen, sondern auch die noch strengeren Schweizer Richtlinien und Bauauflagen. Zu mehr baulicher Flexibilität führt auch die variable Platzierung der Steuerungseinheit, die auf einer beliebigen Etage und sogar bis zu 12 Meter vom Liftschacht

entfernt montiert werden kann. Die grössenvariable Liftkabine lässt sich von drei Seiten und über Eck zugänglich machen. Damit eignet sich das System, welches von 320 kg / 4 Pers. bis 1000 kg / 13 Personen ausgelegt ist, auch für nachträgliche Installationen in bestehende Gebäude. Henseler AG
CH-6403 Küssnacht a.R.
www.henseler.ch

wurde die Renova Roll betraut. Spezialisiert auf Sonderanfertigungen, wurden die bestehenden Storen demon- tiert und nach altem Vorbild mit neuem Material aufwändig nachgebaut. Renova Roll AG
CH-8833 Samstagern
www.renova-roll.ch

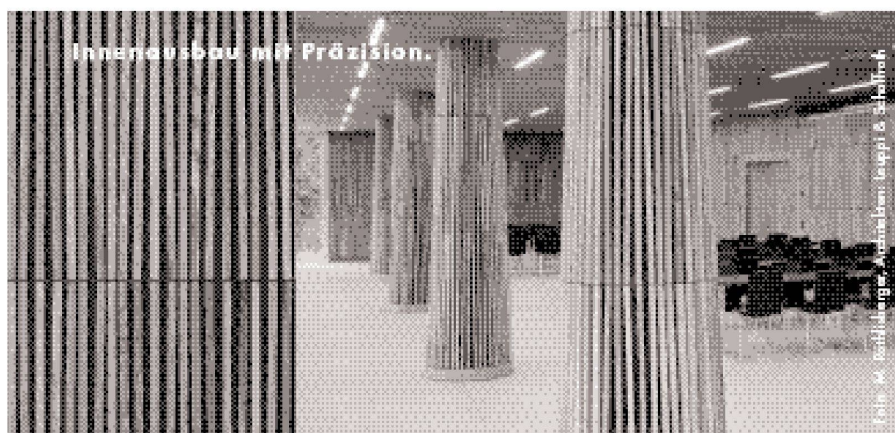
Bequemer Armlehner



Storen wie anno dazumal

Für den Betrachter kaum wahrnehmbar, ist während der aktuellen Renovation des Universitätsgebäudes Zürich fast kein Stein auf dem anderen geblieben. Im Zuge der Renovationsarbeiten baute das Zürcher Architekturbüro Rolf Wolfensberger unter anderem den Innenbereich des «Uniturms» statisch komplett neu auf. Mit dem original- getreuen Nachbau der Beschattungen

Mit sieben Produkten 1983 gestartet, ist die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Designern entworfene Wogg-Möbelkollektion mittlerweile auf über 40 Modelle angewachsen und in 14 Ländern erhältlich. Das Besondere an Wogg 42, entworfen von Jörg Boner und dieses Frühjahr lanciert, ist die Polsterung, die wie eine Decke auf der Tragkonstruktion liegt. Sitz- und Rücken- teil werden je als zweidimensionale Fläche industriell hergestellt, das zwi- schen der Ober- und Unterseite des Textils liegende Polstermaterial wird mittels eines völlig neuen Hochfre- quenzverfahrens zu einem Element verschweisst. Die Dreidimensionalität entsteht erst durch die Faltung auf das Gestell. Die präzise konfektionierten Stoffteile werden mit Druckknöpfen befestigt und können so einfach aus- gewechselt werden. Das Untergestell aus minimalen Holzquerschnitten, mit konisch geschnittenen Füßen in



Innenbau mit Präzision.

Foto: M. Balthasar, Architekt: Isappi & Schaffner



BALTENSPERGER
Raumgestaltung
Schnitzerei **BALTENSPERGER AG**
Küchen **Zürichstrasse 1**
Ladenbau **CH-8180 Bollach**
Parkett **Tele. 044 872 52 72**
Möbel **Fax 044 872 52 82**
Innenbau **Info@baltensperger-ag.ch**
Innenarchitektur **www.baltensperger-ag.ch**